



**Präsidentin**

**Dr. h.c. Charlotte Knobloch**

bis November 2010 Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland

Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern

Vizepräsidentin des Jüdischen Weltkongresses

Israelitische  
Kultusgemeinde  
München  
und Oberbayern

## Pressemitteilung

München, 16.12.2011

**Für eine Ankündigung im Rahmen Ihres Terminkalenders sowie für eine Vor- und/ oder Nachberichterstattung wären wir Ihnen sehr verbunden.**

### ***Winterliches Leben auf dem Jakobsplatz***

Die Israelitische Kultusgemeinde und Chabad Lubawitsch laden alle Münchnerinnen und Münchner sowie alle Gäste der Stadt

**am Mittwoch, 21. Dezember 2011, um 19.00 Uhr**

herzlich ein, um zusammen mit Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle und Oberbürgermeister Christian Ude sowie weiteren Ehrengästen feierlich das zweite Licht am großen Chanukka-Leuchter zu entzünden.

Feiern Sie mit und erleben Sie unseren Oberbürgermeister Ude in luftigen Höhen - dank der Münchner Feuerwehr. Genießen Sie Glühwein und Krapfen.

Grußworte:

**Dr. h. c. Charlotte Knobloch**, IKG-Präsidentin

**Dr. Ludwig Spaenle**, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus

**Christian Ude**, Oberbürgermeister der LH München

**Gemeinderabbiner Arie Folger**

Seien Sie dabei und erleben Sie das gemeinsame Lichterzünden am großen Chanukka-Leuchter auf dem Jakobsplatz!

Auch in diesem Jahr soll es wieder ein fröhliches Chanukka-Fest mit Musik sowie kostenlosen Krapfen und warmen Getränken werden.

Veranstalter: Chabad München und Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern

Veranstaltungsort: St.-Jakobs-Platz

**Hintergrund:** Chanukka („Weihung“), das jüdische Lichterfest, ist ein acht Tage dauerndes, jährlich gefeiertes Fest. Es erinnert an das Chanukka-Wunder bei der Wiedereinweihung des Zweiten Tempels in Jerusalem. Die Menora, der siebenarmige Leuchter im Tempel, durfte niemals erlöschen. Nach dem erfolgreichen Makkabäeraufstand im Jahre 164 v. Chr. und der Rückeroberung des Tempels war dort nur mehr so viel Öl vorhanden, um die Lichter der Menora einen Tag lang zu entzünden. Und dennoch leuchtete die Menora der Überlieferung zufolge volle acht Tage, also über genau den Zeitraum, denn es damals dauerte, neues geweihtes Öl herzustellen. Dies wird einem Wunder zugeschrieben: Dem Chanukka-Wunder. Daran erinnern die acht Lichter des Chanukka-Leuchters, an dem jeden Tag ein Licht mehr angezündet wird, bis am achten Tag alle Lichter brennen.

**Ihr Ansprechpartner:**

Aaron Buck

Pressereferent der Präsidentin

Telefon 089 20 24 00 -116

E-Mail [aaron.buck@ikg-m.de](mailto:aaron.buck@ikg-m.de), [presse@ikg-m.de](mailto:presse@ikg-m.de)